

170 Von Streit wegen Heiligla. v. Dithm. handeln. L. 2. c. 10.  
zeugeten alle Geographi und Historici einhelliglich/ daß Heiligland juxta  
Ducatum Slesvicensem in Frisia Minori wäre belegen/ und für 1000.  
und noch für wenigern Jahren mit Eiderstät/ Everschup und Uchholm/ im  
gleichen mit Nordstrand/ so denn Föhr/ Silt und Amrum ein contermini-  
mirendes land gewesen/ und daß die einwohner solcher landen und insulen  
una, eademq; Frisiorum colonia & populus unius gentis wären/  
so dem Schleswigischen Herzogthum schon für 755. Jahren wären incor-  
poriret worden. Es ist aber endlich die sache zur thätlichkeit gekommen/ und  
hat H. Friderich der Bremer häuser auff Heiligland abgebrand. Darauff  
im folgenden 1497. Jahre die Hamburger/ Bremer/ Stader und Dith-  
marscher dieses land wieder angefallen/ und haben des Herzogen haus auff  
demselbigen neben den drinnen verhandenen heringen und andern gut  
wieder verbrand/ und sein auch An. 1498. wieder gekommen/ da denn der  
Herzog den Eiderstätschen Staller Joen Nickelsen neben vielen Dänen  
und denen von Uchholm dahin gesand/ welche 10. mäter von der städte völs-  
cker/ und 130. Dithmarscher gefangen bekommen. Worauff sich der Hers-  
zog mit den städten verglichen/ und nach deßfals getroffenen frieden diese ins-  
sul für sein erb/ und eigenthümlich land behalten.

Es haben aber die Dithmarscher sich wegen des zugesügten schadens wol-  
len rechen/ und sein An. 1498. in Eiderstät gefallen/ haben das land beraus-  
bet/ und viele gefangene mit sich genommen/ gegen welchen ihnen die ihri-  
gen hernach sein außgewächselfelt worden. Und weiln kein beständiger Friede  
mit ihnen ist geschlossen worden/ als haben beyde die Eiderstätter und die  
Dithmarscher jeder an seiner seiten von Allerheiligen bis an Advent des  
folgenden 1499. jahrs an der Eider wacht gehalten. Inmittelft haben K.  
Johannes und H. Friederich zusamt den Graffen Adolff und Otto von  
Oldenburg sich gefast gemacht/ solchen frevel zu bestraffen/ und/ wo mög-  
lich/ die Dithmarscher gar zu bezwingen. Weshalben sie An. 1499. in ih-  
rem dienste angenommen die bunte Garde oder Guardi, welches ein fries-  
gesheer gewesen von 6000. mann wol versuchter fußgänger/ welche aus  
allerley volck und ländern sich in Friesland versamlet/ und K. Maximiliano  
im Niederlande viele jahre gedienet/ auch An. 1493. im Gelderlande viele  
dörffer